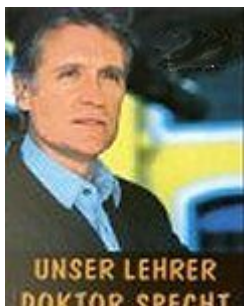


Video: ZDF-Serie 1999 über Political Correctness



☒ Von 1991–1999 lief im ZDF die Familienserie „Unser Lehrer Doktor Specht“ mit Robert Atzorn in der Hauptrolle. In einer der letzten Folgen der Serie äußert sich Dr. Specht in einer flammende Rede vor seinen Schülern zum Thema Political Correctness. Was er da so alles von sich gibt („Ersatz für Hexenverfolgung“, „Sprachpolizisten“, „Sprachverbrecher“), hätte man dem ZDF damals gar nicht zugetraut. Heute wäre die Ausstrahlung einer solchen Folge im Öffentlich-Rechtlichen wohl undenkbar.

Hier das sehenswerte 1:55 min-Video:

Das Transcript:

Specht: Ich gebe euch mal ein Stichwort: Es fängt mit Neger an und hört mit der zweitschönsten Sache des Lebens auf.

Schülerin: Negerkuss?

Specht: Mehrzahl. Will ja nicht einer nur einen Kuss haben, sondern jeder mindestens zwei. Um einer Störung des Unterrichts vorzubeugen, werden die Küsse aber nicht gleich, sondern fünf Minuten vor der Pause verteilt.

Schülerin: Ich glaube man sagt nicht mehr Negerküsse, Herr Specht.

Specht: Wie denn dann?

Schülerin: Schokoküsse.

Specht: Wie kam es zu dieser Umbenennung?

Schüler: Weil die Bezeichnung „Neger“ diskriminierend ist. Sollten Sie eigentlich wissen, Herr Dr. Specht.

Specht: Wie sagst denn du zu Neger?

Schüler: Schwarzer.

Specht: Sind zwar nicht alle Neger schwarz. Aber das Wort, hergeleitet aus dem Lateinischen niger, nigra, nigrum gleich schwarz, würde erst dann zum Schimpfwort werden, wenn man statt Neger in abfälliger Weise „Nigger“ sagte. Natürlich hält das die Tugendwächter aller Länder nicht davon ab uns ständig irgendwelche Worte im Mund zu verdrehen oder sogar zu verbieten. Political Correctness heißt dieser Schwachsinn, der, aus den USA kommend, jetzt auch uns erreicht und verheerende Folgen gezeitigt hat. Ersatz für Hexenverfolgung wird sie nicht nur von Politikern und Professoren, sondern auch von wildgewordenen Emanzen, linken und rechten Hohlköpfen und vor allem von Schreiberlingen gepredigt, die kein Blut, sondern im wesentlichen Tinte in ihren Adern haben. Sprachpolizisten, Sprachverbrecher allesamt, die jedes Substantiv, jedes Verb auf ihre rassische Reinheit untersuchen.

(Gefunden von Erwin M. auf Facebook)